

PRESSESPIEGEL

Liederlauschen am Rand 2024

Berliner Zeitung Tomasz Kurianowicz 18.7.2024 So schön kann Brandenburg sein: Das deutsch-polnische Festival Liederlauschen im Oderbruch	2
rbb Antenne Brandenburg. 19.7.2024 "Liederlauschen" Deutsch-polnisches Musikfestival im Oderbruch am Freitag gestartet	5
MOZ Janine Reinschmidt 16.7.2024 Liederlauschen Festival 2024: Familien-Spaß in Oderaue – Programm, Tickets, Anfahrt	7
MOZ Janine Reinschmidt 20.7.2024 Liederlauschen Festival 2024: Open Air verzaubert Besucher - so lief der erste Tag	9
MOZ Janine Reinschmidt 21.7.2024 Liederlauschen Festival 2024: Party, Wein und die Oder – wenn die Jurte zur Talkshow wird	12

Berliner Zeitung. 18.7.2024

So schön kann Brandenburg sein: Das deutsch-polnische Festival Liederlauschen im Oderbruch

Von Freitag bis Sonntag feiert das Oderbruch deutsche und polnische Musik und Kultur. Rainald Grebe kommt auch. Es gibt noch Tickets.



[Tomasz Kurianowicz](#)

(Chefredakteur Berliner Zeitung)

18.07.2024 11:41 Uhr



Rainald Grebe tritt beim Festival Liederlauschen auf. Hannes P. Albert/dpa

Das legendäre, kleine, aber feine Musik- und Kunst-Festival [Liederlauschen am Rand](#) findet dieses Jahr vom 19. bis 21. Juli im schönen Oderbruch statt, direkt an der polnischen Grenze, 85 Kilometer von Berlin entfernt. Wie immer ist der Austragungsort des Festivals das Gelände vom Theater am Rand und den umliegenden Oderwiesen, in direkter Nähe zum Fluss und zur deutsch-polnischen Grenze. Drei Tage lang wird es Live-Konzerte von deutschen und polnischen Bands geben. Außerdem stehen zahlreiche Workshops und jede Menge weiterer Attraktionen auf dem Programm. Ein Besuch, selbst für ein paar Stunden oder einen Tag, lohnt sich sehr.

[Campen](#) ist das gesamte Wochenende rund um das Festivalgelände möglich. „Wir verstehen uns als ein familiäres und umweltbewusstes Open Air. Gemeinsam mit unseren polnischen Nachbarn wollen

wir zum fünften Mal in Folge ein großartiges Festival veranstalten“, sagt Christian Eckert, der Veranstalter des Festivals. Er freut sich, dass das Festival wächst und von Jahr zu Jahr mehr Zuspruch vom Publikum bekommt. Programm und Idee sind einmalig.

Die polnische Kultur kennenlernen

Eines der musikalischen Highlights ist der Auftritt von [Rainald Grebe am Freitag](#), von genau jenem Künstler, der [mit dem satirischen Hit „Brandenburg“](#) berühmt geworden ist. Am Freitag kann er sein Stück wieder einmal in jenem Bundesland spielen, mit dem sich der Song auch beschäftigt. Am Samstag wird der polnische Singer-Songwriter Remigiusz Borda auftreten und melancholische Gitarrenlieder zum Besten geben. Er ist ein begnadeter Künstler und Lyriker, der in seinen Songs seine vielen künstlerischen Talente verschmilzt und als Gesamtkunstwerk präsentiert.

Außerdem werden die polnische Band Zespol Dolna und die deutsche Band Riders Connection auftreten. Am Sonntag wird unter anderem die Deutschpolin Petra Nachtmanova und die polnische Band Trupiegi auftreten. Ein besonderes Highlight am Sonntag: das Kollektiv Kunstloses Brot, das Art-Pop mit lebensnaher Lyrik vereint. (Das gesamte Programm findet man auf der [Homepage des Festivals](#).)

Das Festival ist besonders für Kinder und Familien geeignet. Es wird einen Maultrommel-Workshop geben, bei dem man eines der ältesten Instrumente der Erde kennenlernen kann. Außerdem wird es Astronomie-Workshops geben, eine kurze Einführung in polnische Straßenspielekultur und einen Räucherworkshop. Das [Polen](#)-Mobil wird präsent sein, das Unterstützung leistet, um die polnische Sprache kennenzulernen. Ein weiteres Highlight wird das gemeinsame Tanzprogramm sein. Das ganze Festival hat Anklänge an die Hippie-Kultur, man kann entspannt in multikultureller Atmosphäre nationale Grenzen überwinden und zugleich die polnische Kultur besser kennenlernen.

Künstler aus dem Osten besser kennenlernen

Dieses Jahr gibt es noch einen weiteren Programmpunkt: Das Musikfestival im Oderbruch erweitert sein Spektrum durch die Oder Talks. Dabei handelt es sich um Gesprächsrunden mit Künstlern, politischen und kulturellen Akteuren sowie Praktikern und Aktivisten aus der Region. Bei den Talks soll es um die zunehmende Stadt-Land-Entfremdung gehen, das drohende nächste Fischsterben und die politischen Verschiebungen, die sich mit der Landtagswahl im September in Brandenburg ankündigen. „Das Motto der Talks lautet: Wir müssen reden, gerade jetzt“, sagt Christian Eckert. Er

zeigt sich erfreut über die Erweiterung des Konzepts. „In den Jurten der Oder Talks bringen wir Experten des Alltags, Spezialisten unserer Themenschwerpunkte und alle Interessierten zusammen, um im offenen Austausch den Kultur-Natur-Raum um die Oder auf die Bühne zu hieven – umrahmt von Weinproben, Filmbeiträgen, Performances.“

Das musikalische Festival Liederlauschen ist in seiner deutsch-polnischen Ausprägung absolut einmalig. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass es sich lohnt hinzufahren, denn nicht nur die Atmosphäre ist entspannt, inklusiv und einladend, man bekommt auch Kontakt mit nahezu unberührter Natur und kann das Wochenende auch für Wanderungen und den Austausch von Ideen nutzen. Obwohl Polen ganz nah an Deutschland liegt, kennen viele diesseits der Oder-Neiße-Grenze das Nachbarland nur sehr schlecht. Dabei ist die kulturelle Entwicklung Polens besonders herausragend: Das musikalische Leben floriert. Auch die Kinokultur hat sich besonders gut entwickelt. Es wird Zeit, Künstler aus dem Osten besser kennenzulernen.

Der Autor dieses Textes ist Tomasz Kurianowicz, Chefredakteur der Berliner Zeitung. Er wird am Sonntag, dem 21. Juli, um 13.30 Uhr an der Gesprächsreihe Oder Talks teilnehmen. Ein Tagesticket kostet 45 Euro. Das Late-Bird-Ticket für das ganze Wochenende inkl. Zeltplatz, Müllpauschale und Parkplatz kostet 130 Euro. Mehr Infos unter: <https://liederlauschen.de/>

rbb Antenne Brandenburg. 19.7.2024

"Liederlauschen" Deutsch-polnisches Musikfestival im Oderbruch am Freitag gestartet

Fr 19.07.24 | 18:14 Uhr



Audio: Antenne Brandenburg | 20.07.2024 | O-Ton: Lea Dittbrenner | Bild: Joe Doe

Im Oderbruch wird am Wochenende auf Deutsch, Polnisch und Englisch gesungen: Das Theater "Am Rand" veranstaltet von Freitag bis Sonntag das deutsch-polnische Festival "Liederlauschen" in Zollbrücke (Märkisch-Oderland).

Neben viel Musik gibt es in diesem Jahr auch Gesprächsrunden mit Künstlern und Akteuren aus Politik und Kultur. Das Festival wurde vor fünf Jahren gegründet. Etwa die Hälfte der Künstler kommt aus Deutschland, die andere Hälfte aus Polen, so die Mit-Organisatorin Lea Dittbrenner. Erwartet werden Musiker wie Rainald Grebe, Ina West oder Riders Connection. Grebe ist für seinen Satire-Hit "Brandenburg" sehr bekannt in der Region. Auf dem Programm stehen polnische Bands wie Tantfreaky und Trupięgi.

Vier Gesprächsrunden, Weinproben und eine Fotoausstellung

Geplant sind auch vier große Gesprächsrunden, die in einem etwas ungewöhnlichen Raum stattfinden sollen: "Wir haben eine große Jurte, wo wir verschiedene Leute eingeladen haben, um über verschiedene Aspekte rund um die Oder zu sprechen", erklärte Heiko Michels, Organisator des Festivals. Unter anderem soll über die Schifffahrt und den Fischbestand im Grenzfluss diskutiert werden, "eine Frage, die gerade Deutschland und Polen auftreibt", so Michels.

Außerdem sind Weinproben mit Weinen aus der Oderregion und eine Fotoausstellung geplant. In der Jurte werden zudem Filme über das Grenzland gezeigt. Das Festival endet am Sonntag um 19 Uhr.

Sendung: Antenne Brandenburg, 20.07.2024, 10:30 Uhr

MOZ. 16.7.2024

Liederlauschen Festival 2024: Familien-Spaß in Oderaue – Programm, Tickets, Anfahrt

Das deutsch-polnische Festival „Liederlauschen am Rand“ in Oderaue steht in den Startlöchern. Alle Informationen zu Programm, Tickets und Anfahrt.

16. Juli 2024 um 12:00 Uhr Oderaue

Ein Artikel von

Janina Reinschmidt



Das Festival „Liederlauschen am Rand“ findet vom 19. bis 21. Juli 2024 in Oderaue statt. Auf dem Programm stehen viele Acts, Gäste und Workshops für Familien mit Kindern.

© Foto: Joe Doe

Abseits des Trubels und inmitten der Natur des Oderbruchs findet am kommenden Wochenende (19-21. Juli) zum fünften Mal das deutsch-polnische Festival „Liederlauschen am Rand“ in Oderaue statt. Dass das Open Air genau an diesen Daten veranstaltet wird, ist kein Zufall. Das Festival bezeichnet sich als familienfreundlich und beginnt daher immer zu Beginn der Sommerferien.

Dementsprechend hat der Veranstalter so einiges für die kleinen Gäste geplant. In einem Familienareal darf gespielt, gemalt und geklettert werden, was das Zeug hält. Spielgeräte stehen ebenfalls zur Verfügung. Für die nötige Abkühlung bei der Hitze sorgt die Feuerwehr Bralitz mit Wassersschläuchen. „Das hat uns letztes Jahr gerettet“, erklärt Heiko Michels, Regie und Produktion.

Das ist aber noch nicht alles. Neben handgemachter Musik deutsch-polnischer Bands stehen verschiedene Workshops auf dem Programm. Darunter Beatboxing, Polnischkurse, Kräuterwanderungen und Wein beziehungsweise Likörverkostungen für die großen Gäste. Beim Workshop „streetastronomy“ (Straßenastronomie) kann das Universum in 200-facher Vergrößerung bewundert werden. Ebenso gibt es die Möglichkeit für politisch Interessierte, an Vorträgen im Rahmen des „Oder Talks“ teilzunehmen. Die Debatten beziehen sich auf aktuelle Themen der deutsch-polnischen Oderregion Brandenburg und Lubuskie wie Fischsterben, Migration und Stadt-Landleben.

Reinald Grebe zu Gast beim Liederlauschen Festival 2024

Für letzteres Thema kommt Reinald Grebe zu Gast. Der Autor, Dramaturg, Regisseur, Schauspieler, Comedian, Komponist, Liedersänger und Obstbauer verdeutlicht mit seinem Song „Brandenburg“ den Berliner Blick auf das Brandenburger Umland - was für viele Hauptstädter lediglich als Naherholungsgebiet gelte. Er versteht Brandenburg und die Oder jedoch als einen gemeinsam genutzten Kulturraum.

Wer Lust auf ein Wochenende voller Musik, Gespräche und Kreativität hat, kann online ein Ticket für das Festival kaufen. Tipp: für 95 Euro gibt es ein Gruppenticket ab drei Personen. Der reguläre Preis für ein Einzelticket liegt bei 110 Euro, ermäßigt 20 Euro. Studenten, Schüler und Rentner zahlen für das Wochenendticket 95 Euro. Tageskarten kosten 45 Euro, zehn Euro für Kinder. Ein Zeltplatz und Parkplatz sowie eine Müllpauschale sind in den Tickets inklusive. Ein Euro pro Ticket geht an das „Aktionsbündnis lebendige Oder“.

Für Ticketbesitzer gibt es die Möglichkeit, ab Bahnhof Altranft bei Bad Freienwalde einen Shuttle zu nutzen. Die Fahrt kostet fünf Euro pro Person und muss direkt beim Fahrer beglichen werden. Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter liederlauschenamrand@gmail.com. Pro Fahrt stehen sieben Plätze zur Verfügung. Abfahrtszeiten am Freitag: 13:55, 14:55 Uhr, 15:55 und 16.55 Uhr

Ansonsten besteht die Möglichkeit, per Auto oder Rad anzureisen. Die Adresse für das Navi lautet: Theater am Rand, Zollbrücke 16 in 16259 Oderaue

MOZ. 20.7.2024

Liederlauschen Festival 2024: Open Air verzaubert Besucher - so lief der erste Tag

Der erste Tag des Liederlauschen Festivals in Oderaue startet mit Kinderspaß, Live-Musik und Reinald Grebe. Einige Besucher läuten den Urlaub gleich mit ein. Ein Geheimtipp für Familien.

20. Juli 2024 um 05:55 Uhr Oderaue

Ein Artikel von

[Janine Reinschmidt](#)



Inmitten der idyllischen Landschaft des Oderbruchs und abseits des Trubels ragen plötzlich große, weiße Zeltspitzen am Horizont heraus. Kurz darauf lassen sich die ersten Campingvans auf einer endlosen, grün-saftigen Wiese erblicken. Anders als riesengroße Festivals begrüßt das Liederlauschen Open Air seine Besucher in einer ruhigen und harmonischen Atmosphäre, umgeben von einzigartiger Natur. Während die letzten Betreiber ihre Essensstände zu Ende aufbauen, toben bereits die ganz jungen Gäste auf dem Gelände und spritzen sich gegenseitig mit Wasserstrahlen ab.

Das Liederlauschen ist kein klassisches Festival mit schallenden Techno-Beats und Dutzenden Bühnen. Das Open Air zeigt sich familiär, nah und punktet mit seiner Überschaubarkeit. Ein altes Schiffswrack dient mit Blick zur Bühne als Technikraum, einige Sitzbänke wurden auf fritz-kola-Kästen errichtet und befinden sich direkt vor der Stage. Die Stimmung ist ausgelassen, die Gäste freuen sich auf ein Festival, ohne große Wege zurücklegen zu müssen. Und weil das so gut ankommt, bringen ein paar Festivalbesucher gleich ihre vierbeinigen Freunde mit.

Hund Charly kommt mit zum Liederlauschen Festival 2024

Wie Daniel Rocher, der mit seiner Frau und deren Mischlingshund Charly aus dem benachbarten Oderberg angereist ist. An der [Musik](#) oder den spielenden Kindern stört sich der bereits 14-jährige Rüde nicht. Im Gegenteil - er tappt seelenruhig seinen Besitzern hinterher und sucht sich ein schattiges Plätzchen zum Entspannen. Der gebürtige Franzose ist zum ersten Mal beim Liederlauschen dabei. Seine Frau sei bereits letztes Jahr dabei gewesen.

Und ein kleines Geschenk hat der mittlerweile 10-jährige Rentner für das Festival ebenfalls mitgebracht: ein Kunstwerk aus vielen Ästen, die auf einer Holzplatte befestigt sind und in die Höhe ragen. Dazwischen: ein Schlauch aus blauen Müllsäcken, Brücken und sowohl deutsche als auch polnische Flaggen. Damit möchte Daniel Rocher die Oder-Grenze darstellen. „Leider gibt es viel zu wenig Grenzbrücken“, fügt er hinzu. Und auf die Frage, ob es ihm bislang gefalle, antwortet der Franzose mit: „Die Musik ist auf jeden Fall schon mal gut“

Das Kompliment geht an die erste Band des Abends. „The Charcoal Sunset“, eine Berliner Gruppe bestehend aus vier Musikern, tritt mit countryartigem Rock auf und sorgt für gute Stimmung. Der Headliner des Abends ist jedoch Reinald Grebe, der sein Publikum mit humorvollen Anekdoten zum Lachen bringt. Das Allroundtalent überzeugt mit Gesang, Comedy und seinen schauspielerischen Qualitäten - und erntet dafür ordentlich Applaus.

Kinderspaß am Festival: das bietet das Liederlauschen

Doch nicht nur die großen Gäste sind am ersten Tag [des Open Airs](#) begeistert. Die jungen Besucher zeigen sich von ihrer sportlichen Seite: Trampolin, Tischtennis, Planschbecken und Fußball, um nur ein paar der ausgeübten Sportarten zu nennen. Für die Kleinen gibt es auf dem Gelände einiges zu entdecken. Im Familienzelt kann sogar gemalt und gebastelt werden. „Auch die Workshops sollen toll sein“, sagt eine Mutter, die mit der fünfköpfigen Familie aus Hessen angereist ist. „Freunde von uns sind hier Mitorganisatoren. Deswegen wollten wir unbedingt herkommen“, sagt sie, während ihr

jüngster Sohn mit einem Hula-Hoop-Reifen turnt. Nach dem Open Air plane die Familie noch einen Urlaub an der polnischen Ostsee.

Mit der Idee sind sie nicht alleine. Eine junge Familie aus Hamburg erklärt, dass sie die Auszeit im Oderbruch ebenfalls als Zwischenstopp nutzen. Für sie geht es anschließend auf einen Campingplatz in der Müritz, Mecklenburg-Vorpommern. Vom Liederlauschen habe die Mutter zufällig auf bassliner.de gelesen. „Ich habe nach etwas Kinderfreundlichem in Brandenburg gesucht, weil wir noch Verwandtschaft in der Nähe haben. Und dann bin ich auf das Liederlauschen gestoßen“, sagt sie.

Die Freude bei den Besuchern ist groß. Ein Junge aus Eberswalde läuft freudig strahlend mit seiner Mama über das Festivalgelände. Die beiden sind mit dem Zug bis Wriezen gefahren und haben den Rest der Strecke mit dem Fahrrad zurückgelegt. „Ich wollte schon immer mal hierhin“, sagt die Mutter. Überzeugt habe sie ein Banner an einem Zaun hängen sehen. Das Mutter-Sohn-Duo freut sich schon auf den Polnischkurs, der angeboten wird. „Und ich will die Feuerwehr mit Wasserschläuchen sehen und meine Mama nass spritzen“, sagt der Junge und lacht.

MOZ. 21.7.2024

Liederlauschen Festival 2024: Party, Wein und die Oder - wenn die Jurte zur Talkshow wird

Janine Reinschmidt

MOZ+ Beim Liederlauschen Festival geht es um mehr als Party. Eine deutsch-polnische Diskussionsreihe über die Oder offenbart Emotionen und zeigt: Stolz, Angst und Enttäuschung liegen nah beieinander.

21. Juli 2024 um 16:00 Uhr Oderaue



Oder Talk beim Festival Liederlauschen 2024 in Oderaue. Besucher diskutieren über Fischersterben und den Kulturraum Berlin-Brandenburg.

Janine Reinschmidt

Es ist ein heißer Sommertag - ein paar Wolken dämmen die Hitze am blauen Himmel ein und bieten kurz Zeit zum Durchatmen, bevor die Sonne wieder erbarmungslos knallt. Viele Besucher des Liederlauschen Festivals suchen daher Rast im Schatten entlang der Bühne oder lassen sich vom Rasensprenger mit kaltem Wasser berieseln. Andere wiederum drehen mal eben dem musikalischen Programm den Rücken zu. Sie zieht es in die Oder-Talk-Jurte, die sich auf dem

hinteren Teil des Open-Air-Geländes befindet. Was aber ist die Oder-Talk-Jurte?

Um es kurz in einem Satz zu beschreiben: die Jurte ist ein Ort, an welchem sich Interessierte zu verschiedenen, aktuellen Themen rund um die Oder austauschen können. Wie in einer Mini-Talkshow. Moderiert wird sie von Kurator Heiko Michels. Die Idee dahinter stammt von Lea Dittford, künstlerische Leitung des Festivals. Sie habe bereits beim Liederlauschen 2023 eine Gesprächsrunde eingeführt und wollte damit auf Tuchfühlung gehen. „Es kam so gut an, dass wir dieses Jahr gleich eine ganze Reihe anbieten wollten“, sagt sie.

Die Oder entfacht beim Liederlauschen Festival viele Emotionen

Und obwohl alle Gäste ihre Ansichten friedlich miteinander teilen, zeigen sich die Teilnehmer von einer emotionalen Seite. Denn für viele der Anwesenden ist [die Oder](#) mehr als nur ein natürlicher Grenzfluss. Sie impliziert Stolz und Heimat, die den Menschen am Herzen liegt, steht zudem für Kindheit und das Großwerden auf dem Land. Für andere spiegelt der Fluss einen gemeinsamen deutsch-polnischen Lebensraum wider, der sich nach und nach verändert habe.

Die Beobachtung hat Remigiusz Borda, ein Künstler aus Polen gemacht. Er sitzt bei der Gesprächsrunde „Kanal ODER Biosphäre - Fisch ODER Schiff“ mit in der Runde. Borda ist an der Warthe und Oder aufgewachsen. Über 20 Jahre hat er in Bremen gewohnt. „Ich habe damals noch an die Demokratie im Westen geglaubt“, sagt er und erklärt, dass er das sozialistische Polen damals verlassen wollte. Mittlerweile lebt der Künstler mit seiner Familie wieder östlich der Oder. Das Thema Natur sei für ihn als Fliegenfischer wichtig.

Das Problem des Flusses sehe ein wirtschaftliches, wie er erzählt. „Das Geld steht im Vordergrund, Umwelt und Gesundheit werden außer Acht gelassen“, sagt er. Es gebe zu viele Kombinate und Konzerne, die von der Oder und anderen Flüssen profitieren würden.

Damit verbunden: Die Sauberkeit des Flusses, die den Gästen sehr am Herzen liegt. Schlagwörter wie Salzgehalt und [Fischsterben](#) stoßen schwer auf. Eine Teilnehmerin geht noch einen Schritt weiter und sagt: „Das Vertrauen in Lebensgrundlagen ist nicht mehr da. Das gilt auch für Obst und Gemüse“.

Berlin und Brandenburg beim Festival im Fokus

Frust und Enttäuschung machen sich breit. Das gilt auch beim Thema: „Stadt ODER Land“. Während Fabian Larsson und Anne Schneider vom Projekt „OderlandBerlin des Kollektivs Nachhaltige Kultur“ Berlin und das Oderland als gemeinsamen Raum sehen, der nicht mehr in Stadt und Land unterteilt werden soll, kämpft ein Berliner in Oderberg darum, einen Kiosk zu eröffnen. So etwas sei wichtig, um soziale Treffpunkte zu schaffen. „Die Stadtverordneten wollen das aber nicht“. Seit über acht Monaten scheitert er. Der Widerstand gelte dem Fremden von

Außen, wie ein Gesprächsteilnehmer vermutet.

Ein wenig entspannter geht es beim Genussworkshop „Alles fließt, ODER?“ zu, welcher mit einer Weinverkostung punktet. Bei Riesling und trockenem Wein aus Bordeaux, Frankreich entsteht ein reger Austausch zwischen deutschen und polnischen Gourmets. Weinhändler Philippe Gross und Straßensommelier Hajo Schäfer bringen die Expertise für guten Wein mit. Ein Übersetzer hilft, die Kommunikation aufrechtzuerhalten.



Weinverkostung und deutsch-polnische Gespräche beim Liederlauschen in Oderaue. Janine Reinschmidt

Ein großes Interesse gilt aber nicht nur dem kostbaren Traubengut, sondern auch den Unterschieden von deutschen und polnischen Unternehmen. "[In Polen](#) geht man bei einer Gewerbeanmeldung durch die Hölle", sagt ein Food-Truck-Besitzer aus Polen. Die Aussage versetzt die deutschen Teilnehmer in Staunen. Um Alkohol ausschenken zu dürfen, bräuchten Unternehmer oder Gastronomen eine gesonderte Bescheinigung. Dass in Polen die Regeln so streng sind, begründet der Food-Truck-Besitzer mit: „Die Polen brechen gerne Regeln“.

Bei so vielen Unterschieden finden die Gäste an dem Abend auch Gemeinsamkeiten, zumindest, wenn es um Essgewohnheiten geht. Sowohl Deutsche als auch Polen würden bei dem Essens-Truck des Polens gerne Fleisch bestellen. „Die Polen fragen nach Kebab, die Deutschen nach Bratwurst“, lächelt er und ergänzt, dass deutsche Gäste häufig Cappuccino dazu bestellen würden. Kaffee und Wurst wäre in Polen undenkbar.